

## Schutzkonzept der Käthe-Kollwitz-Schule

### Anforderungen an den Arbeitsschutz in Zeiten der Corona-Krise

(Stand: 17.08.2020)

Sicherheit und Gesundheitsschutz haben oberste Priorität, wenn es um Schule in Zeiten der Corona-Pandemie geht.

Die Bundesregierung empfiehlt einen neuen Arbeitsschutzstandard SARS-CoV-2 mit folgenden Eckpunkten:

<b>1.</b>	<b>Arbeitsschutz gilt weiter – und muss um betriebliche Maßnahmen zum Infektionsschutz vor SARS-CoV-2 ergänzt werden.</b>
<b>2.</b>	<b>Sozialpartnerschaft nutzen, Arbeitsschutzexperten einbinden, Angebot arbeitsmedizinischer Vorsorge ausweiten.</b>
	Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit beraten bei der Umsetzung des SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards und unterstützen bei der Unterweisung.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Medical Airport Service empfiehlt, besonders auf Handhygiene – Sicherheitsabstand und regelmäßiges Lüften zu achten.</li> <li>• Das vorliegende Schutzkonzept orientiert sich an den Empfehlungen der Bundesregierung (Quelle: Homepage des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, 16.4.2020).</li> </ul>
<b>3.</b>	<b>Der Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 Metern wird außerhalb der Klassenräume eingehalten.</b>
	Es werden entsprechende Absperrungen, Markierungen oder Zugangsregelungen umgesetzt. Wo dies nicht möglich ist, werden wirksame Alternativen ergriffen.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Lerngruppen werden vollständig und ohne die Einhaltung des Mindestabstandes in ihren Klassenräumen unterrichtet.</li> <li>• Die Kinder betreten und verlassen das Gebäude durch die ihnen zugewiesene Eingangs- bzw. Ausgangstür.</li> <li>• Es wird auf eine ausreichende Belüftung geachtet.</li> <li>• Toiletten dürfen in der Unterrichtszeit nur einzeln aufgesucht werden. (Der Schlüssel liegt vor dem Sekretariat). Während der Pause dürfen die Toilettenräume von maximal 3 Jungen und 3 Mädchen besucht werden. Diese Regelung wird von einer zusätzlichen Pausenaufsicht kontrolliert.</li> <li>• Die Frühstückspause wird zeitversetzt durchgeführt, sodass auch die Pausen zeitversetzt durchgeführt werden können.</li> <li>• Den Klassen wird ein fester Schulhof zugewiesen.</li> <li>• Eine Aufsicht achtet auf die Einhaltung der Abstandsregeln und das Tragen des Mund-Nase-Schutzes.</li> </ul>
<b>4.</b>	<b>Abläufe werden so organisiert, dass die Lerngruppen möglichst wenig direkten Kontakt zueinander haben.</b>
	Bei Wechsel des Fachlehrers, Pausen oder Anwesenheiten wird auf den Mindestabstand und das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes geachtet.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lerngruppen haben feste Aufstellplätze im Schulhof und werden von der Lehrkraft abgeholt und zum Klassenraum geleitet.</li> <li>• Es gibt eine möglichst überschaubare Anzahl an unterschiedlichen Lehrkräften in derselben Lerngruppe.</li> <li>• Von der Schuleingangstür bis zur Klassenzimmertür sind alle Türen offen.</li> </ul>

<b>5.</b>	<b>Niemals krank in die Schule.</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personen mit erkennbaren Symptomen (Fieber ab 38,0 Grad C, trockener Husten, Störung des Geschmacks oder Geruchssinns), verlassen die Schule bzw. bleiben zu Hause, bis sie wieder symptomfrei sind oder ein Verdacht ärztlicherseits aufgeklärt ist.</li> <li>• Hier sind auch die Beschäftigten gefragt, ihre gesundheitliche Situation vor Arbeitsbeginn zu prüfen.</li> </ul>
<b>6.</b>	<b>Zusätzlichen Schutz bei unvermeidlichem direkten Kontakt sicherstellen.</b>
	<p>Wo Trennung durch Schutzscheiben nicht möglich ist, werden vom Arbeitgeber Nase-Mund-Bedeckungen für die Beschäftigten und alle Personen mit Zugang dessen Räumlichkeiten (wie Kunden, Dienstleister) zur Verfügung gestellt.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf dem Schulgelände und im Schulgebäude ist es verpflichtend eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen.</li> <li>• Für den Präsenzunterricht im Klassenverband besteht keine Maskenpflicht, allerdings kann die zuständige Lehrkraft über das Anlegen der Nase-Mund-Bedeckung in bestimmten Situationen (engerer Kontakt zwischen Lehrkraft und Schüler, vorübergehende Schließung von Fenstern und Türen) eine Bedeckung von Mund und Nase anfordern.</li> </ul> <p>Die Mund-Nase-Bedeckung muss vor dem zweiten Tragen gründlich gereinigt (bei 60 Grad Celsius gewaschen, heiß gebügelt oder erhitzt) werden.</p> <p><b>Sekretariat:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt eine Zugangsbeschränkung für das Sekretariat.</li> <li>• Elternanliegen (z.B. das Ausstellen von Schulbescheinigungen) werden bestenfalls vorher telefonisch oder per Email angekündigt</li> </ul>
<b>7.</b>	<b>Zusätzliche Hygienemaßnahmen treffen.</b>
	<p>Waschgelegenheiten bzw. Desinfektionsspender werden vom Arbeitgeber bereitgestellt, um die erforderliche häufige Handhygiene zu ermöglichen. Kurze Reinigungsintervalle für gemeinsam genutzte Räumlichkeiten, Arbeitsmittel und sonstige Kontaktflächen verbessern den Infektionsschutz weiter. Auf die verbindliche Einhaltung einer "Nies-/Hustetikette" bei der Arbeit wird besonders geachtet!</p>
	<p><b>Händewasch- und Händedesinfektionsmöglichkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Klassenräume sind mit Waschbecken, Seife, Papierhandtüchern und feuchten Reinigungstüchern ausgestattet.</li> <li>• Die Kinder gehen während des Unterrichts einzeln zur Toilette. In den Pausen darf die Toilettenanlage von maximal 3 Jungen und 3 Mädchen gleichzeitig genutzt werden.</li> <li>• Kinder waschen sich nach Ankunft im Klassenzimmer zu Beginn des Schultages und nach der Großen Pause/vor dem Frühstück nach einer festen Reihenfolge die Hände.</li> <li>• Essen und Getränke werden nicht mit anderen geteilt.</li> <li>• Die Klassenzimmer werden gut durchgelüftet.</li> <li>• Das Beachten der Husten- und Nies-Etikette, der Händehygiene und der Abstandsregeln wird von den Lehrkräften eingefordert.</li> </ul> <p>Schülerinnen und Schüler, die sich nicht an diese Regeln halten können, können nicht in die Schule kommen.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarfsgegenstände wie Gläser, Flaschen zum Trinken, Löffel etc. werden nicht gemeinsam genutzt.</li> <li>• Auf Körperkontakt wie Umarmungen und Händeschütteln wird verzichtet.</li> </ul> <p><b>Standards für die Reinigungskräfte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Potentiell kontaminierte Flächen, die durch Händkontakte zu einer Übertragung beitragen könnten, sollen durch eine arbeitstägliche Reinigung und in zuvor definierten Bereichen ggfls. durch eine zusätzliche Flächendesinfektion mittels Wischdesinfektion (z.B. vorgetränkte Wischtücher) dekontaminiert werden.</li> <li>• Es sollen nur geeignete Desinfektionsmittel für alle Handkontaktflächen verwendet werden.</li> </ul> <p><b>Gereinigt werden sollen vor allem:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handkontaktflächen</li> <li>• Sanitäranlagen</li> <li>• Türklinken und Treppenläufe</li> <li>• Schülertische und Stühle</li> <li>• Waschbecken in den Klassenräumen</li> <li>• Lehrerpult</li> <li>• Elektronische Stifte (für die elektronischen Tafeln)</li> </ul>
<b>8.</b>	<b>Arbeitsmedizinische Vorsorge nutzen; Risikogruppen besonders schützen.</b>
	Viele bangen um ihre Gesundheit. Arbeitsmedizinische Vorsorge beim Betriebsarzt ermöglicht individuelle Beratung zu arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren. Auch Vorerkrankungen und Ängste können hier besprochen werden. Wird dem Arbeitgeber bekannt, dass eine Person einer Risikogruppe angehört, ergreift er die erforderlichen individuellen Schutzmaßnahmen.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SchülerInnen mit Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe und/oder Angehörigen aus demselben Hausstand mit Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe können nach Vorlage eines ärztlichen Attestes, das mit dem Corona-Virus im Zusammenhang stehen muss, vom Präsenzunterricht befreit werden und erhalten unterrichtsersetzende Maßnahmen.</li> </ul>
<b>9.</b>	<b>Betriebliche Beiträge zur Pandemievorsorge sicherstellen.</b>
	Um schnell auf erkannte Infektionen reagieren zu können, erarbeiten Arbeitgeber betriebliche Routinen zur Pandemievorsorge und kooperieren mit den örtlichen Gesundheitsbehörden, um weitere möglicherweise infizierte Personen zu identifizieren, zu informieren und ggf. auch isolieren zu können.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eltern und Mitarbeiter werden angehalten, sich bei Infektionsverdacht an die Schulleiterin Bettina Schaper über die Emailadresse <a href="mailto:poststelle.kaethe-kollwitz-schule@stadt-frankfurt.de">poststelle.kaethe-kollwitz-schule@stadt-frankfurt.de</a> zu wenden.</li> </ul>
<b>10.</b>	<b>Aktive Kommunikation rund um den Grundsatz "Gesundheit geht vor!"</b>
	Der Arbeitgeber unterstützt aktiv seine Beschäftigten. Führungskräfte stellen vor Ort klar, dass Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten Priorität haben. Alle zusätzlichen betrieblichen Infektionsschutzmaßnahmen und Hinweise werden verständlich erklärt und ggf. erprobt und eingeübt.